

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 284.

Donnerstag den 11. October.

1866.

Bekanntmachung.

In einem Inserat der Leipziger Nachrichten vom 7. huj., unterzeichnet: „Die Klempnerinnung zu Leipzig, C. W. Voigt, d. J. Obermeister“, ist bezüglich der Vergabung der Klempnerarbeiten für den Theaterbau wörtlich Folgendes gesagt:

„In allen Anschlagformularen war zu den Hauptarbeiten die Zinstärke Nr. 14 vorgeschrieben und nur zu einzelnen genau bestimmten Theilen Zinstärke Nr. 12 angesetzt; in einem einzigen solchen Formulare jedoch war für alle Arbeiten gleichmäßig Nr. 12 zugelassen worden, und konnte dieser Anschlag natürlich um deswillen gern um dritthalbtausend Thaler billiger sein (dem größeren Publicum noch die Bemerkung, daß 5 Etr. Zinst. Nr. 14 ca. 90 □ Ellen — 5 Etr. Nr. 12 aber 120 □ Ellen belegen).

Wunderbar ist es nun, daß in einem wohlgeordneten Gemeinwesen irgend welcher Beamter sich eines so unverzeihlichen Fehlers zu Schulden kommen lassen konnte, fraglich, ob derselbe nicht den vierzig oder fünfzig Mitbewerbern ihr Geld oder ihre Zeit, welche ja auch Geld ist, zu ersetzen verbunden sein dürfte; am **wunderbarsten** erscheint es jedoch, daß gerade ein Rathsmittelglied dieses fehlerhafte oder fehlerfreie Anschlagformular erhielt.“

Diese Behauptung, welche den Vorwurf einer schweren Pflichtverletzung seitens des Rathes oder eines seiner Beamten enthält, ist un wahr. Es sind vielmehr alle Anschlagformulare **völlig gleichmäßig** autographirt ausgegeben und **in allen** die Zinstärke Nr. 14 für die Hauptarbeiten vorgeschrieben. Es ist weder ein Anschlagformular mit der Zinstärke Nr. 12 für die Hauptarbeiten ausgegeben, noch eine solche Preisofferte eingegangen. Es sind überhaupt 18 Preisofferten eingegangen, sämmtlich auf Grund der Anschlagformulare die Preise für die Hauptarbeiten nach der Zinstärke Nr. 14 berechnend. Diese 18 Offerten ergaben folgende Gesamtpreise für die ausgeschriebenen Arbeiten:

1) 11347 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.	7) 14924 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.	13) 15890 Thlr. 23 Ngr. — Pf.
2) 13450 = 24 = 5 =	8) 15027 = 22 = — =	14) 16820 = 5 = 5 =
3) 14212 = 27 = — =	9) 15327 = 5 = — =	15) 16970 = 27 = — =
4) 14480 = 25 = 2 =	10) 15422 = 28 = — =	16) 17156 = 11 = — =
5) 14654 = 1 = — =	11) 15682 = 19 = 1 =	17) 19061 = 25 = — =
6) 14810 = 25 = — =	12) 15786 = 21 = — =	18) 19174 = 13 = — =

Dem unter 1. aufgeführten Mindestfordernden, dessen Forderung für Zinst. Nr. 14 noch um mehr als 2000 Thlr. billiger war als die nächste Forderung, ist die Arbeit übertragen und es ist **hierauf**, um noch größere Ersparniß zu ermöglichen, und auf Grund weiterer sachverständiger Gutachten mit ihm vereinbart worden, daß er auch die von ihm in Zinst. Nr. 14 veranschlagten Arbeiten in Zinst. Nr. 12 zu einem hiernach reducirten Preise ausführen solle. Hiernach ist seine Accordsumme auf 9955 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. herabgesetzt worden.

Im übrigen wird von uns wegen der in dem fraglichen Inserat der Leipziger Nachrichten enthaltenen Ehrverletzungen bei der competenten Behörde Strafantrag gestellt werden.
Leipzig, den 9. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 9. October c. sind 21 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 4 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 17 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Choleraerkranken belief sich am heutigen Morgen auf 150, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 16.
Leipzig, am 10. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Daß sich der hiesige Kaufmann Herr **Robert Rutschker**, in Nr. 1 Kochstraße wohnhaft, für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß unserer Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetrieb erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat, wird in Bezugnahme auf § 2. resp. § 7. des betreffenden Regulativs vom 2. März 1863 hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 9. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Wegen Aufstellung des Kostenbetrags werden alle Diejenigen, welche für Leistungen oder Lieferungen für die hiesigen internationalen Krankenhäuser noch Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen uns zuzustellen.

Leipzig, den 9. October 1866.

Die Lazareth-Deputation.
Stadtrath D. Küder.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau erforderlichen Glaserarbeiten sollen in Accord vergeben werden. Diejenigen, welche bei Vergabung dieser Arbeiten concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, in der Expedition des Theaterbaues die betreffenden Zeichnungen einzusehen, ihre Preise in die Anschlagformulare einzusetzen und dieselben mit ihrer Namensunterschrift versehen und versiegelt bis den **20. October dieses Jahres Abends 6 Uhr** auf dem Rathsbauamte abzugeben.

Leipzig, den 3. October 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Stadttheater.

Referent war leider durch Unpäßlichkeit verhindert, dem ersten Debut der zur Nachfolgerin des Fräul. Huber bestimmten Frau

Giers (am 9. Octbr. in Görners „Kleiner Erzählung ohne Namen“) beizuwohnen, und hat er dies um so lebhafter bedauert, als genannte Dame durch verschiedene auswärtige Berichte ihm warm empfohlen war, und außer erwähntem Stück derselbe Abend